Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal,
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 164. Donnerstag, den 16. Juli 1840.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 14. Juli 1840.

Herr Registrator Faß von Christburg, Herr Gutsbesitzer und Posthalter von Tornow und Familie von Poganitz, Herr Prediger Apitz und Schwester von Lupow, Herr Rendant Grolp und Familie von Marienwerder, Herr Gutsbesitzer v. Zitzewitz und Frau von Gottberg von Buschkau, die Herren Gutsbesitzer v. Weyher von Gartkewitz und Forster von Gellen, log. in den drei Mohren. Die Herren Kaufleute Böhme von Berlin, Sandmann v. Frankfurth a. O., Herr Gutsbesitzer Baron v. Paleske von Spengawsken, log. im engl. Hause. Herr Kaufmann Bischoff aus Graudenz, log. im Hotel de Berlin. Herr Kreis-Rendant Titel aus Berent, Herr Kaufmann Kiewit aus Freystadt, log. im Hotel d'Oliva. Herr Landrichter Christiani aus Saalfeld, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Im Flußbette der Radaune, unweit der Brücke die nach der Sandgrube führt, ist ein männlicher Leichnam, bereits gänzlich in Verwesung übergangen, gefunden worden. Er war mit einer zerrissenen Jacke von grauem Tuche und drillichenen Hosen bekleidet, welche letztere gleichfalls nur noch aus Lumpen bestanden. Die Stiefel allein sind noch ziemlich gut erhalten; soviel sich erkennen ließ, schien die Leiche einem Manne von mittlern Jahren anzugehören.

Indem Vorstehendes zur Kenntniß des Publikums gebracht wird, werden zugleich alle diejenigen, denen über diesen Leichnam irgend eine Wissenschaft beiwohnt,

hierdurch aufgefordert, solches ungesäumt dem unterzeichneten Gerichte anzuzeigen, wodurch übrigens keine Kosten veranlaßt werden.

Danzig, den 29. Juni 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Alle Diejenigen, welche an die nachbenannten Sachen als:

1) einen Orden mit der Inschrift: „Für Baden's Ehre",
2) ein Stück Blei,
3) einen kleinen Kasten,
4) eine Holzaxt,
5) drei eiserne Thorhaken,
6) einen ledernen Gurt,
7) neun Schlüsseln ohne Werth,
8) einen Hausschlüssel ohne Werth,
9) zwei weißbunten und ein rothbuntes Tuch,
10) vier Taschentüchern,
11) eine Messerklinke ohne Werth,
12) zwei Stücke altes Eisen,
13) eine Pferdedecke und ein Messer,
14) zwei wollene Pferdedecken,
15) ein Messer,
16) eine von Perlen gestickte Brieftasche,
17) ein halbes Pfund-Gewicht,
18) ein Brett und einen Spaten,
19) einen Klotzkahn beim Stromaufseher Bartsch in Strohteich,
20) eine zinnerne Schüssel,
21) eine Stange Silber von 4½ Loth,
22) neunzehn baumwollene Schnupftücher und ein Stück Kattun,
23) ein Hemde,
24) eine Halskoppel nebst Ketten,

Eigenthums-Ansprüche machen, werden zu deren Anmeldung und ihrer Legitimation zum Termin

den 18. August c. Vormittags 8 Uhr,

vor dem Criminal-Actuarius Herrn Martens nach unserm Criminalgerichtshause vorgeladen.

Sollten dergleichen Ansprüche in obigem Termin nicht angemeldet werden, so werden die benannten Sachen öffentlich verkauft, und wird der Erlös aus dem Verkaufe der hiesigen Kämmereikasse zugeschlagen werden.

Danzig, den 3. Juli 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Entbindungen.

3. Heute Nachmittag 2½ Uhr wurde meine liebe Frau geb. von Corvin

Wiersbitzky unter erschwerten Umständen von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Der Bezirks-Hebamme verwittw. Lieut. Schultz, welche hierbei einen neuen Beweis längst bewährter Geschicklichkeit abgelegt, statte ich hiemit auch öffentlich gerne den wohlverdienten Dank ab. v. Schultzendorff,

Danzig, den 14. Juli 1840. Pr. Lieutenant und Polizei-Assessor.

4. Die heute Morgen ¾ nach 9 glücklich erfolgte Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen, zeigt in Stelle besonderer Meldung ergebenst an

Danzig, den 15. Juli 1840. W. Krug.

5. Die heute Abends 7 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Sohne, beehrt sich hiermit ergebenst anzuzeigen

Elbing, den 12. Juli 1840. Wilhelm Sudermann.

Literarische Anzeige.

6. In der Gerhard'schen Buchhandlung ist zu haben:

Todtenkränze
auf die Gruft
Seiner Hochseeligen Majestät
Friedrich Wilhelm III.
von
Dr. J. Lasker.
Inhalt:

1) Das Monument Friedrich des Großen.
2) Der Tod des Königs Friedrich Wilhelm III.
3) Das Monument der Preußen.
4) Der erste und der letzte Wille.

Elegant ausgestattet in gr. Quart. Das Exemplar 3 Sgr.

Anzeigen.

7. Herr Dr. Kniewel wird dringend gebeten, die am 4. Sonntage nach Trinitatis gehaltene segensreiche Predigt im Druck erscheinen zu lassen. Mehre Gemeindeglieder hoffen keine Fehlbitte zu thun.

8. Ein junges Mädchen, welches den ersten Unterricht von kleinen Kindern und Beihilfe in der Wirthschaft übernehmen kann, findet ein Unterkommen auf dem Lande, 5 Meilen von Danzig. Näheres Hundegasse № 245., 9—11 Uhr Vormittags.

9. Den 12. d. M. ist mir bei einem gewaltsamen Anfalle meine junge schwarze Pudelhündin, mit weißer Brust und einer weißen Pfote, verloren gegangen. Wer mir dieselbe abliefert erhält eine angemessene Belohnung.

Ott, Korbmacher, 4ten Damm № 1542.

10. Ein Bursche der Lust hat die Schneider-Profession zu erlernen, kann sich melden Kohlengasse № 1029.

11. Die neue Eisengießerei und Maschienenbauerei zu Groß-Wilczak bei Bromberg empfiehlt sich einem hochverehrten Publikum mit der solidesten Anfertigung von allen Arten Eisenwaaren; Dampfmaschienen mit hoch und niederem Drucke; allen Geräthen zu Brau- und Brennereien, zur Adler- und Landwirthschaft; hydraulischen Pressen und Walzen zu Oelmühlen rc. rc., und verspricht bei guter und prompter Ausführung die billigsten Preise zu stellen. J. G. Plagemann,

Mechanikus und Maschienenbauer.

12. Da es mir gelungen ist, mittelst einer eigenthümlich eingerichteten Fournier-Schneidemaschiene, birkene Fourniere in ihrer wahren Gestalt und Farbe, die nicht des Wasser-Transports erlitten und der Witterung ausgesetzt worden, anfertigen zu können, so ersuche ich die Herren Tischlermeister, mich geneigst mit Aufträgen beehren zu wollen. Bei guter und solider Behandlung sichere ich die möglichst billigsten Preise, welche sich jedoch nach der mehr oder minder hübschen Zeichnung der Hölzer richten. J. G. Plagemann,

Mechanikus und Maschienenbauer.

13. Das von der unterzeichneten Anstalt früher bereits angekündigte Tableau,

Erinnerungs-Blatt fürs preußische Volk,

ist jetzt erschienen, und daselbst zu haben; es enthält die Kabinets-Ordre Sr. Majestät des regierenden Königs, nebst den beiden Dokumenten des hochseeligen Königs Majestät, ist sauber in Stein gestochen, und geschmückt mit den wohlgetroffenen Portraits des hochseeligen und jetzt regierenden Königs Majestät, überhaupt auch im Uebrigen so ausgestattet, daß es sowohl als Erinnerungs- wie als Kunst-Blatt dem würdigen Gegenstand angemessen seinen Zweck erfüllen wird.

Der Preis des Tableaus in Median-Format auf weißem Pergament-Papier beträgt $17\frac{1}{2}$ Sgr., und werden Exemplare auf Seide gegen Bestellung angefertigt.

Lithographische Anstalt von J. Seyffert in Danzig, Holzmarkt № 13.

14. Mit dem heutigen Tage trete ich die Unterzeichnete, aus dem bisher mit meinem Sohne Moritz Stumpf unter der Firma C. Stumpf Ww. & Sohn geführten Juwelen-, Gold- und Silber-Waaren-Geschäft, und wird dasselbe von jetzt ab, von ihm, für seine alleinige Rechnung fortgesetzt werden.

Indem ich das Erlöschen unserer Firma zur Kenntniß des geehrten Publikums bringe, statte ich demselben, für das uns bisher geschenkte Vertrauen, meinen ergebensten Dank ab, und bitte solches auch für die Zukunft auf meinen Sohn, der seit 10 Jahren dem Geschäfte vorgestanden, gütigst übertragen zu wollen.

Danzig, den 15. Juli 1840. Renata Stumpf, Wwe.

Mit Bezug auf vorstehende Anzeige empfehle ich mich dem geehrten Publiko mit der ergebensten Bitte, mich mit demselben Wohlwollen zu beehren, welches der bisherigen Firma so besonders zu Theil geworden; dagegen ich Alles aufbieten werde, jeden mir zu ertheilenden Auftrag aufs Beste auszuführen.

Gleichzeitig empfehle ich mein vollständig sortirtes Lager von Juwelen-, Gold- und Silber-Arbeiten nach den neusten Façons, zu den billigsten Preisen.

Danzig, den 15. Juli 1840. Moritz Stumpf,

Goldschmiedegasse No. 1069.

15. # Bekanntmachung.

Das Statut der gegenseitigen Mobiliar-Feuer-Versicherungs-Gesellschaft für die Bewohner des platten Landes der Provinz Preußen, ist Allerhöchsten Orts bestätiget worden. Zur Beschlußnahme über einige wichtige Einleitungs-Maßregeln und zur Wahl von Drei Haupt-Directoren ist eine außerordentliche General-Versammlung erforderlich, zu welcher der 29. Juli d. J. bestimmt worden ist und zu der wir die geehrten durch Anmeldung von Versicherungs-Summen stimmberechtigten Gesellschafts-Theilnehmer hierdurch ganz ergebenst einladen.

Die Wohllöbliche Verwaltung des landwirthschaftlichen Vereins hierselbst hat ihr Lokal zur Benutzung durch die General-Versammlung, für den

29. Juli cr.

von Vormittags um 9 Uhr ab, abzutreten die Gefälligkeit gehabt.

Es wird bemerkt,

„daß die Beschlüße in der allgemeinen Versammlung für den Gesammtwillen der Gesellschaft geachtet werden müssen,

„daß die Beschlüße sämmtliche Gesellschafts-Mitglieder, also auch die Ausgeblieb enen verpflichten, und

„daß Vertretung durch ein bevollmächtigtes Mitglied statthaft ist.

Das in Folge früherer Bestimmungen des Königl. Ministeriums des Innern und der Polizei von der am 11. Mai vorigen Jahres stattgefundenen außerordentlichen General-Versammlung anderweitig redigirte Statut liegt zum Drucke vor. Einem jeden der jetzigen Theilnehmer wird in Kurzem ein Exemplar über die Post zugesandt werden. Außerdem ist der Druck und der Verkauf des Statuts dem Herrn Hofbuchdrucker Kanter hierselbst in Verlag gegeben worden, von dem dafür gesorgt werden wird, daß jederzeit zu Königsberg, Danzig, Gumbinnen und Marienwerder in einer Buchhandlung Exemplare zu Kaufe zu erhalten sein sollen.

Sobald die Herren Special-Directoren bestellt sein werden, wird von jedem derselben durch den öffentlichen Anzeiger des Amtsblatts des betreffenden Regierungs-Departements darüber eine Bekanntmachung erfolgen.

Möge eine rege und ausgebreitete Theilnahme das Bestehen und die Fortdauer der Gesellschaft fördern und sichern

Marienwerder, den 8. Juli 1840.

Die Haupt-Direction der Mobiliar-Feuer-Versicherungs-Gesellschaft für das platte Land der Provinz Preußen.

16. Ein gutes Pianoforte von 6 Octaven steht in der Jopengasse No. 742. zur Vermiethung bereit.

17. Ein Bursche welcher die Glaser-Profession erlernen will, melde sich Breitenthor No. 1940.

18. Ein Bursche von ordentlichen Eltern, der Lust hat die Schneider-Profession zu erlernen, findet ein Unterkommen Heil. Geistgasse № 755.

19. Eine Mitbewohnerin wird gesucht. Näheres Hausthor № 1871.

20. Von einer Arbeit, die mich vier Monate außerhalb der Stadt fesselte, zurückgekehrt, empfehle ich mich Einem geehrten Publikum und meinen werthen Kunden aufs neue mit aller und jeder Art Maler- und Anstrich-Arbeit, die ich stets aufs prompteste auszuführen mich bestreben werde.

C. G. Schröder, Malermeister.
Fleischergasse No. 62.

21. **Heute Donnerstag Konzert i. d. Sonne** am Jacobsthor.

Vermiethungen.

22. Schnüffelmarkt № 712. ist ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, einer Kammer, Küche und Bodengelaß ꝛc., zu vermiethen und ebendaselbst zu erfragen.

23. Kl. Gerbergasse № 50. sind Stuben, auch Stall und Remise zu vermiethen.

24. Holzmarkt № 86. ist eine meublirte Stube für die Dauer des Dominik-Marktes zu vermiethen. Auch ist daselbst eine Untergelegenheit zu vermiethen, die sich zum Betriebe einer Speicherhandlung eignet.

25. Langgasse No. 540. sind mehrere freundliche Zimmer, nebst eigner Küche, getheilt an einzelne Bewohner zu vermiethen.

26. Schmiedegasse No. 292. sind 3 meublirte Zimmer während der Dominikszeit zu vermiethen.

27. Langgasse No. 407. ist ein Vorder-Saal mit Meubeln zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

28. Schmiedegasse No. 92. sind 2 Stuben und 1 Kabinet mit Meubeln zu vermiethen und gleich zu beziehen.

29. **Für die Dominikszeit** sind Wollwebergasse Nro. 554. zwei meublirte Logis zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

30. In kommender Woche sollen bei günstiger Witterung circa 100 Haufen gutes Kuh- und Pferde-Heu öffentlich verkauft werden. Es wird nachgewiesen bei

G. Janzen.

31. Baierisch-Bier die Flasche 1½ Sgr., Danziger und Weißbier, 3 Flaschen 2½ Sgr., Grünthaler Ale 2½ Sgr. und Berliner Weißbier die Flasche 1 Sgr., ist vorzüglich gut zu haben Töpfergassen-Ecke № 15. bei Brämer.

32. **Pferdehaar- und Seegras-Matratzen**, gut gearbeitet, empfiehlt billigst Ferd. Niese, Langgasse № 525.

33. **Rouleaux's und Fenster-Vorsetzer** aller Gattungen empfiehlt in den neuesten Desseins Ferd. Niese, Langgasse № 525.

34. Die Niederlage von optischen und meteorologischen Instrumenten, Langgasse No. 534. a., im Hause des Apothekers Sadewasser, empfiehlt eine Auswahl von Brillen, Lorgnetten, Vergrösserungsgläsern, Coupen u. s. w, in Silber-, Neusilber-, Neugold-, Schildpatt-, Horn- und Stahlfassung, und macht besonders auf die Fabrikate der rühmlichst bekannten optischen Industrie-Anstalt in Rathenow aufmerksam, welche bei kunstgerechter Anfertigung, durch billige Preise ausgezeichnet sind. Barometer, Thermometer, Alcoholometer, Lutterprober und dergl. sind stets vorräthig.

35. So eben erhielt ich eine Parthie sehr schöner 5/4, 6/4 und 7/4 Br. Leinwand so wie Handtücherzeug und Bettdrillich zu auffallend billigen Preisen.

Albert Oertell, Lang- und Wollwebergassen-Ecke № 540.

36. Eine große Auswahl Matt-Hüte, so wie auch Matten und andere Putzsachen in neuester Façon, werden zu billigen Preisen verkauft 3ten Damm No. 1425.

Aug. Hundertmarck.

37. Ein Schreibepult 1 Rthlr., 1 Kleiderspind 3½ Rthlr., 2 Futterkasten und 1 Putzbock 1 Rthlr. 10 Sgr., steht Frauengasse No. 874. zum Verkauf.

38. Ein **Reitpferd**, englisirte Fuchsstute, steht zum Verkauf im Stalle des Herrn Sczersputowski an der Reitbahn.

39. Zwei neue moderne mit Adern verzierte Sophas, (ein mahagoni und ein birkenes) stehen billig zum Verkauf Fischmarkt № 1609.

40. Frauengasse 895 sind 2 polirte Kommoden, ein halb Dutzend polirte Rohrstühle und ein hoher Kinderstuhl billig zu verkaufen.

41. Um den Rest meiner Sommerzeuge gänzlich zu räumen, verkaufe ich selbige für 2/3 Theil des bisher gewesenen Verkaufspreises. F. E. Günther,

Langemarkt № 488.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

42. Dienstag, den 28. Juli d. J., soll das Garten-Grundstück in der Sandgrube No. 405., 6. und 7., bestehend aus 1 herrschaftlichen Wohnhause nebst Garten und 2 Wohnungen, im Artushofe an den Meistbietenden verkauft werden. Die Bedingungen und Besitzdocumente sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

43. (Nothwendiger Verkauf.)

Das den Schiffskapitain Jacob Pröhl und dessen Ehefrau zugehörige, in der Seifengasse unter der Servis-№ 948. und № 1. des Hypothekenbuchs gelegene

Grundstück, abgeschätzt auf 951 Rthlr. 26 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 18. August 1840 Vormittags 12 Uhr

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe verkauft werden.
Zugleich werden zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame

a) der Schiffskapitain Jacob Pröhl und dessen Ehefrau Christine Dorothea geb. Krüger, oder deren unbekannte Erben,
b) der August Eduard Pröhl oder dessen unbekannte Erben,
c) der seinem Aufenthalte nach unbekannte Carl Rudolph Pröhl oder dessen unbekannte Erben

hierdurch vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Schiffs-Rapport.

Den 9. Juli angekommen.

A. Schauer — Oberpe Sack — Swinemünde — Ballast. Ordre
J. Taaks — Hoffnung — Benserziel — P. J. Albrecht & Co.
J. Heitmann — Maria Johanna — Greifswald — Kreide. Ordre.
H. P de Bau Sap — Hendrica — Rostock — Ballast —
J Mandema — Concordia — — —
W. F. Pronk — hoopende Zeeman — Aarhuus — —
E. Bekkering — B Stina — Rostock — —
E Hashagen — Mathilde — Bremen — Stückgut —
M. Wulf — Pauline — Offecken — Holz. Rheederei.
G. Evans — Victoria — London — Ballast. Geb. Baum.
F. L. Erich — der Löwe — London — Ballast. Ordre.
T. Veenstock — goode — Verwachting — Hamburg — Stückgut. S. S. Hirsch.
N. Gauthier — Engelina Cotharina — Altona — Stückgut. Ordre.
S. Jacobsen — Modun — Stavanger — Heeringe. Ordre.

Gesegelt.

J. Thomasen — Amsterdam — Holz.

Wind S. W.